

Change Log schulNetz 5.0

schulNetz Version 5.0

September 2019

Centerboard AG
Wallstrasse 12
4051 Basel

Inhalt

1.	Einleitung.....	3
2.	Technische Umstellungen.....	3
3.	Neue Module	3
	Pensenverwaltung für Lehrpersonen der Berufsbildung	3
	Export von Lehrverträgen für Berufsverbände.....	4
	Planung von Maturaarbeits-Präsentationen	4
4.	Neue Funktionen und Erweiterungen	4
	Allgemeines	5
	Performance	5
	Usability	5
	Material Design	5
	Neue Quernavigation	5
	Terminmutationen	5
	Berechtigungen / Passwörter / Sicherheit	6
	Zentrale Datenhaltung.....	6
	Stammdaten / Dossiers / Schüler-, Lehrer- und Ausbilderportale.....	6
	Klassen und Kurse / Semesterwechsel	6
	Kommunikation / Formulare	6
	Unterricht	7
	Listen / Reports.....	7
	Raumverwaltung / Stundenplan.....	7
	Notenverwaltung.....	8
	Absenzenverwaltung	8
	Promotionsregeln & Zeugnisse.....	8
	Fakturierung	8
	Pensenverwaltung.....	8
	Anmeldesystem / Kurs- und Prüfungsanmeldung.....	9
	Prüfungsplaner	9
	Bildungsstatistiken.....	9
	Schnittstellen	9
	Weiterbildung / Tertiäre Bildung.....	10
	Berufsfachschulen	10
	Volksschulen	10
5.	Fehlerkorrekturen	10

1. Einleitung

schulNetz ist eine webbasierte Schuladministrationssoftware der Firma Centerboard AG. Dieses Dokument beschreibt die in der aktuellen Version der Software neu hinzugefügten Funktionalitäten und die wichtigsten Fehler, die in dieser Version korrigiert wurden. Im vorliegenden Text wird „Version“ als Synonym für „Release“ verwendet.

Zielpublikum dieses Dokuments sind kantonale Stellen und Superusers an den Schulen und weiteren Bildungsinstitutionen, die eine kundenseitige Verantwortung als Applikationsverantwortliche, Release Manager oder fachliche Betriebsleiter innehaben.

Die nachfolgend aufgeführten Informationen dienen dazu,

- den Umfang und die Themen der Abnahmetests für die vorliegende Version zu planen,
- einen Entscheid bzgl. Einsatz von neuen Modulen und Funktionalitäten zu treffen,
- Anwender zu informieren, damit Korrekturen und neue Funktionen bekannt werden und der Einsatz von schulNetz zur Unterstützung der Prozesse laufend optimiert werden kann.

Dieses Dokument ist in folgende Kapitel gegliedert: „Technische Umstellungen“, „Neue Module“ (falls anwendbar), „Neue Funktionen und Erweiterungen“ (d. h. neue Möglichkeiten im Rahmen bestehender Module) und „Fehlerkorrekturen“ (Fehler der mittleren und tiefen Priorität werden erst in offiziellen Releases korrigiert).

2. Technische Umstellungen

1. Mehrere Bibliotheken wurden aktualisiert, darunter diejenige zur Erstellung von PDF-Dateien.

3. Neue Module

Folgende Module sind in der aktuellen Version neu hinzugekommen. Diese sind auf Anfrage erhältlich und bedingen eine zusätzliche Lizenz.

Pensenverwaltung für Lehrpersonen der Berufsbildung

2. Zur Abdeckung der spezifischen Anforderungen der Berufsfachschulen wurde eine – separat lizenzierbare aber mit den bisherigen Funktionen vollständig kompatibel – Erweiterung am Modul zur Pensenplanungs- und –verwaltung realisiert. Die wichtigsten Eigenschaften seien hier aufgelistet:
 - a. Eine Lehrperson kann ein Dienstverhältnis oder mehrere Dienstverhältnisse zur gleichen Zeit haben. Jedes Dienstverhältnis beinhaltet eine Laufzeit, eine Laufbahn und eine Prozentangabe.
 - b. Wenn eine LP einen Kurs mit einer bestimmten Anzahl Wochenlektionen unterrichtet, so wird das ihm gutzuschreibende Pensum wie folgt ermittelt: Wochenlektionen des Kurses im Verhältnis zum Vollpensum der anwendbaren Laufbahn, die vom Fach abhängt.

- c. Bei Vorhandensein von Dienstverhältnis mit mehreren Laufbahnen, die für ein Fach anwendbar wären, besteht eine Rangfolge der Anwendbarkeit (die Laufbahn der höchsten Wertigkeit findet Anwendung).
- d. Wenn ein Dienstverhältnis nur einen Teil des Schuljahres abdeckt (z.B. später Beginn), findet eine anteilmässige Anrechnung des Pensums statt (datumsbasierend).
- e. Zu Beginn des Schuljahres werden die Lehraufträge erstellt. Diese sind lohnwirksam für das entsprechende Schuljahr. Änderungen während des Schuljahres (Stellvertretungen, Urlaube, Ausfälle, Änderungen der Dienstverhältnisse) werden laufend gepflegt, sie wirken sich auf das Saldo per Ende des entsprechenden Schuljahres aus.

Export von Lehrverträgen für Berufsverbände

- 3. Neu besteht die Möglichkeit, über eine entsprechende Schnittstelle Daten zu den Lernenden, Lehrverträgen, Lehrbetrieben aus einem Schulmandanten zu exportieren und einem oder mehreren Verbänden zuzustellen. Ein Anwendungsfall ist die Planung der überbetrieblichen Kurse (üK), wofür auch die Klassenzugehörigkeit und die Unterrichtstage der Lernenden benötigt werden. Nachfolgend einige Details zur Umsetzung dieser Schnittstelle:
 - a. Die Schultage können neu auf den Regelklassen gepflegt werden.
 - b. Die Datenübermittlung findet ausschliesslich mittels der Transaktionen 01010 und 01020 statt. Es werden weder Informationen zu den gesetzlichen Vertretern (01012) noch zu den Prüfungselementen/Noten (02300) geliefert.
 - c. Der Lokationscode der empfangenden Stelle (z.B. SEPHIR) muss bilateral vereinbart werden.
 - d. Zur Filterung der zu exportierenden Daten dienen Listen der Lokationscodes von üK-Organisationen und der gewünschten Berufsnummern.
 - e. Der Export findet im Format DAT 3.07 statt.

Planung von Maturaarbeits-Präsentationen

- 4. Ein neues Modul erlaubt die Planung der Präsentationen im Zusammenhang mit Matura- oder anderen Abschlussarbeiten:
 - a. Die Präsentationen der Schülerinnen und Schülern werden dabei mit Zimmern und Zeiten sowie mit der Lehrperson und dem Betreuer verknüpft.
 - b. Danach finden die Anmeldungen der Schüler statt, die der Präsentation beiwohnen werden.
 - c. Aufgrund von Einstellungen wie eine minimale Anzahl zu besuchender Präsentationen und einer maximalen Anzahl Personen im Publikum sichergestellt und es finden Konsistenzprüfungen statt.

4. Neue Funktionen und Erweiterungen

Seit der letzten Hauptversion wurden zahlreiche Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs entwickelt und bereitgestellt. Diese werden hier erläutert, wobei diejenigen mit der grössten Bedeutung jeweils zuerst erwähnt und in Fettdruck angezeigt werden. Die Bedeutung

einer neuen Funktion ist in diesem Fall einerseits durch den potentiellen Grad der Verbesserung, andererseits durch die Grösse des Eingriffs definiert.

Nicht alle Änderungen und Erweiterungen, die nur einzelne Schulen betreffen und nicht von allgemeinem Interesse sind, wurden aufgenommen.

Allgemeines

5. Neu sind Filterungen auf mehreren Tabellenspalten wahlweise mit der Logik „sowohl als auch“ (UND) bzw. mit der Logik „entweder oder“ (ODER) einsetzbar.
6. Auf den Seiten zur Durchführung von Mutationen werden neu ungültige Inhalte wie z.B. falsches E-Mail Format sofort angezeigt statt erst nach dem Erfassen.

Performance

7. Die Suche nach Personen in der zentralen Datenhaltung benötigt weniger Zeit, um Treffer anzuzeigen. Ausserdem wird neu angezeigt, dass die Suche noch am Laufen ist.

Usability

Material Design

8. Die Benutzeroberfläche von schulNetz wurde in Anlehnung an die Designrichtlinien von „Material Design“ neu gestaltet.
9. Die oberste Menuleiste besteht neu aus Icons, logisch zusammenhängende Bedienelemente sind an der gleichen Stelle angebracht und übergeordnete Aktionen auf Tabellen sind oben rechts immer sichtbar.
10. Auf den Formularen ist das Erfassen oder Abbrechen unten immer sichtbar. Die Knöpfe werden nicht mehr in jedem Formularblock angezeigt.

Neue Quernavigation

11. Die Quernavigation wird nun links anstelle des linken Menus eingeblendet und wurde ausgebaut:
 - a. Beim Erfassen eines neuen Datensatzes kann oben rechts direkt gespeichert und mittels Quernavigation weitergearbeitet werden.
 - b. Verschiedene Quernavigationskreise erleichtern die Navigation innerhalb der Applikation.

Terminmutationen

12. Die bisherige Möglichkeit, Stellvertretungen auf Kursen bereits im Voraus zu erfassen und auch vorher ein Ablaufdatum zu definieren, wurde allgemein gelöst und auf alle Datenfelder der Adressdaten ausgeweitet. Es können zum gleichen Termin mehrere Änderungen auf einmal vorerfasst werden. Zu beachten: terminierte Stellvertretungen müssen neu von der Lehrperson aus gepflegt werden.
13. Mögliche Anwendungsfälle:

- a. Die Mutation einer Elternadresse kann bei Bekanntgabe erfasst werden, obwohl sie erst später in Kraft tritt.
- b. Das künftige Profil eines Schülers kann bereits erfasst werden, obwohl die Änderung erst beim Übertritt in die nächste Schulstufe gilt.
- c. Lehrpersonen können als Klassenlehrperson für ein künftiges Semester erfasst werden (von der Lehrperson aus).

Berechtigungen / Passwörter / Sicherheit

- 14. Die Benutzerführung bei der Initialisierung der Zwei-Faktor-Authentisierung (mittels Google Auth) wurde aus Sicht des Anwenders vereinfacht.
- 15. Neu ist es auch bei einer Authentisierung über LDAP möglich, Initialpasswörter zu erstellen für Benutzer, die noch kein Passwort haben. Dies kann zur Aushändigung der Blätter und im Rahmen eines Exports an ein Active Directory (AD) von Vorteil sein. Auf Anfrage erhältlich.

Zentrale Datenhaltung

- 16. Neu kann man die Verteilung von Datensätzen auf einzelne Mandanten so gestalten („lock“), dass die dadurch abonnierte Datensätze auf dem Mandanten verbleiben und nicht vom Mandanten aus wieder entfernt werden können.

Stammdaten / Dossiers / Schüler-, Lehrer- und Ausbilderportale

- 17. Beim Einsatz des Adresstamms gibt es neu eine Funktion zum automatischen Verknüpfen von allen Adressen, bei denen die Namen, Vornamen und PLZ identisch sind und keine der restlichen Inhalte voneinander abweichen. Die restlichen Treffer werden zur Information angezeigt und können wie bisher manuell zusammengeführt werden.

Klassen und Kurse / Semesterwechsel

- 18. Die Filterung der Feinunterteilung nach Geschlecht, Bilingual, Zusatz, etc. auf Regelkursen bzw. Modulen kann neu auch in der Studentafel angegeben werden. Dadurch erfolgt die Filterung bei der Erstellung der Regelkurse einer Klasse automatisch und es müssen nur noch allfällige Klassenkombinationen manuell stattfinden.
- 19. Neu wird eine Chronologie der besuchten Klassen und Kurse auf dem Stammbblatt ersichtlich, unabhängig von den erfassten Noten und Zeugnissen. Bei späteren Eintritten und vorzeitigen Austritten werden auch diese Informationen auf der Übersicht angezeigt.

Kommunikation / Formulare

- 20. Beim Versenden von E-Mails über das Kommunikationsmodul können neu bis zu 10 Anhänge mitgeschickt werden. Dabei kann eine maximale Grösse aller Anhänge zusammen konfiguriert werden. Letzteres auf Anfrage konfigurierbar.
- 21. Den Formularvorlagen (RTF) kann eine Dossierkategorie zugewiesen werden, was sich beim Schreiben ins Dossier auswirkt. Ein Anwendungsfall wäre die unterschiedliche Ausgestaltung von Zugriffen auf Dossiereinträgen, z.B. durch die Schüler. Letzteres auf Anfrage erhältlich.

Unterricht

22. Das Unterrichtsmodul ist im Zusammenhang mit Beobachtungen um folgende Funktionen erweitert worden (auf Anfrage erhältlich):
 - a. Beobachtungen können um kundenspezifische Felder zur Kategorisierung erweitert werden. Eine Filterung nach diesen Kriterien auf dem Schülersauszug ist neu möglich.
 - b. Zu einzelnen Beobachtungen können Nachfassaktionen (Pendenzen) definiert werden, die der Lehrperson auf der Startseite angezeigt werden können.
 - c. Beobachtungen können für Ausbilder sichtbar gemacht werden (sofern das Ausbilderportal im Einsatz steht).
 - d. Im Rahmen des Absenzenversands an Lehrbetriebe können auch Beobachtungen verschickt werden.
23. Lernziele und Beobachtungen sind jetzt neu sichtbar auf den Seiten
 - a. Meine Klasse/Klassenübersicht
 - b. Unterricht/Übersicht

Listen / Reports

24. Neu besteht die Möglichkeit, kundenspezifische Reports als «Cockpit»-Auswertungen auf der Startseite zu hinterlegen.
25. Beim Ad Hoc Reporting für Schüler- bzw. Teilnehmerdaten und im Formularmodul wurden neue separate Spalten bzw. Felder eingeführt für Lehrgangs- und Interessentenklassen.

Raumverwaltung / Stundenplan

26. Die Suche nach freien Räumen wurde grafisch neu gestaltet und analog den Stundenplanansichten dargestellt. Dadurch bleibt die Kopfzeile stehen beim Scrollen und beim Markieren eines Zeitintervalls wird dies in die Buchungsmaske übernommen, wie beim Raumplan. Auch können in der Kopfzeile Lektionen statt Uhrzeiten angezeigt werden. Letzteres auf Anfrage erhältlich.
27. Bei der Erfassung einer Raumbuchung kann aus der Liste der zum Zimmer hinterlegten Einrichtungsoptionen die gewünschte Einrichtung gewählt werden. Diese wird auf dem Report für den Hausdienst ebenfalls angezeigt.
28. Neu können Lektionen auf den Stundenplananzeigen mit der Maus verschoben werden und man erhält die Option, alle Einträge der gleichen Serie (z.B. den gleichen Eintrag jede Woche) zu verschieben.
29. Die Stundenplanansicht der Lehrpersonen („Lehrerpläne“) bietet nun eine Mehrfachauswahl an. Damit lässt sich ein geeigneter Termin herausfinden, an dem keine der gewählten Lehrpersonen Unterricht hat. Zur Beachtung: Die bisherige Seite „Terminplaner“ (nur im Modell Wochenplan verfügbar) wurde deshalb entfernt.
30. Auf der Tabelle mit allen Raumbuchungen und Stundenplaneinträgen sind zusätzlich die Spalten „LP Kurs“ (Lehrperson, die den Kurs unterrichtet) und „Regelklassen“ (am Kurs beteiligte Regelklassen) verfügbar.

31. Die Darstellung des Klassenstundenplans als Liste in PDF kann neu optional im Querformat anstatt im Hochformat erzeugt werden, damit mehr Platz für die Bezeichnungen vorhanden ist. Auf Anfrage erhältlich.
32. Auf der Ansicht der Lehrpersonen beim Erfassen oder Mutieren einer Raumbuchung wurden einige Datenfelder (Kurs, Lehrperson, Infosystem, Info Hausdienst, Einrichtung, Bestätigungsmail, Dokument, Verrechnungsangaben) deaktiviert. Eine selektive Aktivierung ist auf Anfrage möglich.

Notenverwaltung

33. Bei der Erfassung von Noten für Einzelprüfungen während des Semesters durch die Lehrperson kann die maximale Note auf 6 eingeschränkt werden. Dies ist eine mandantenweite Einstellung. Auf Anfrage erhältlich.
34. Die Abgabe von Prädikaten wurde dadurch erweitert, dass die Sperrung neu zentral pro Semester wieder aufgehoben werden kann (und nicht nur durch die jeweilige Klassenlehrperson).

Absenzenverwaltung

35. Den Lehrpersonen werden alle Absenzmeldungen und Verspätungen von Schülern, die sie unterrichten, auf dem Prüfungsplan angezeigt. Auf Anfrage erhältlich.
36. Im Rahmen des Absenzenversands an Lehrbetriebe können auch Verspätungen verschickt werden. Auf Anfrage erhältlich.

Promotionsregeln & Zeugnisse

37. Neu werden Zeugnisse beim Schreiben ins Dossier nicht überschrieben, sofern die Bezeichnung des Dokuments identisch ist. Dies verhindert Doubletten von Zeugnissen im Dossier.

Fakturierung

38. Die Erfassung der Zeiträume (von – bis) der Dienstleistung bei der Verrechnung und deren Anzeige auf der Rechnung sind nun möglich. Dies steht im Zusammenhang mit der Abgrenzung für den Jahresabschluss, wofür bereits ein Report besteht. Auf Anfrage erhältlich.

Pensenverwaltung

39. Auf der Lehreransicht können zusätzliche Angaben aus den Verträgen angezeigt werden. Auf Anfrage erhältlich.
40. Auf der Fachansicht kann links nach Kurs, nach Regelklassen und nach LP gefiltert und sortiert werden. Ausserdem kann man nach Pensum sortieren. In der rechten Tabelle kann man nach Kürzel, Name, VertragsID filtern und sortieren. Ausserdem nach Pensum, Bilanz Vorjahr und aktuelle Bilanz sortieren. Die Spalte mit den Regelklassen ist nur auf Anfrage erhältlich.

41. Siehe „Neue Module“ oben für die Abdeckung des Berufsauftrags in der Berufsbildung.

Anmeldesystem / Kurs- und Prüfungsanmeldung

42. Dank der neuen Quernavigation (s.o.) können neu eingetroffene Anmeldungen nach Übernahme des Lernenden weiterbearbeitet werden, z.B. die Stammdaten ergänzt und die Klassen gebildet.

Prüfungsplaner

43. Die bei einer Prüfung eingeplanten Aufsichtspersonen werden nun auf den persönlichen Plänen der Lehrpersonen und der Experten sowie auf den Seiten „Prüfungen verwalten“ und „Aufsichtsplanung“ angezeigt.
44. Wenn die Prüfungstermine in die Stundenplanung bzw. in die Raumverwaltung publiziert werden, erscheinen sie auch auf der WebApp der Schüler.
45. Die PDF-Erstellung von persönlichen Plänen ist nun für alle Schüler, Lehrpersonen und Experten mit oder ohne Unterschriftsfeld möglich.
46. Weitere Verbesserungen wurden aufgrund von Kundenrückmeldungen umgesetzt:
- Manuelles Planen von noch nicht gelegten Prüfungen
 - Genaue Anzahl schriftliche und mündliche Prüfungen pro Schüler kann definiert werden und wird bei der Konsistenzprüfung berücksichtigt.
 - Auf dem persönlichen Plan der Schüler wird der Name oben angezeigt statt in einer Spalte.

Bildungsstatistiken

47. Der BISTA-Standard (manchmal auch BISS genannt) aus dem Kanton Zürich für die Bildungsstatistiken ist nun auch mit den Ausprägungen für die Sekundarstufe II verfügbar. Dabei gibt es bei den Attributen unterschiedliche Varianten je nach Kanton (ZH, TG, GR, BE, GL). Auf Anfrage erhältlich.
48. Bei der Erstellung der Statistik der Bildungsabschlüsse (SBA) wurden die Plausibilisierungen und die Hinweise zu den Korrekturmassnahmen verbessert.

Schnittstellen

49. Die neuen DAT-Richtlinien im Format 3.07 der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden sowohl für den Import von Lehrverträgen als auch für den Export von Noten unterstützt. Auf Anfrage erhältlich.
50. Die Übersichten mit den Stundenplaneinträgen aller Klassen des heutigen und des morgigen Tages wurde grundlegend überarbeitet. Unter anderem können die Inhalte, die Sortierung der Klassen, das Bildschirmformat, die Zeilenhöhe und die Buchstabengrösse konfiguriert werden. Auf Anfrage erhältlich.
51. Im Zusammenhang mit dem Einsatz der Schnittstelle zu den digitalen Türschildern der Firma „ROOMZ SA“ kann nun auch die "Instant Book"-Funktion freigeschaltet werden, bei der kurzfristige Buchungen direkt auf dem Gerät getätigt werden können. Auf Anfrage erhältlich.

52. Im Falle, dass GP-UNTIS als Stundenplanungstool im Einsatz steht und dass der Abgleich der Zusatzkurse beim Import über Fach und beteiligte Regelklassen stattfindet, besteht neu auch die Möglichkeit eines Exports aus schulNetz im Format GPU002.TXT mit dieser Logik. Auf Anfrage erhältlich.

Weiterbildung / Tertiäre Bildung

53. Auf gemischten Mandanten gibt es auf der Tabelle der Lernenden bzw. Teilnehmenden / Studierenden neu eine Filterung, dank der nur diejenigen der Grundbildung oder nur diejenige der Weiterbildung angezeigt werden.
54. Beim Import des Stundenplans aus GP-UNTIS können auch im gleichen Schritt auch die Beschreibungen der Unterrichtsinhalte aus der Datei GPU002.TXT übernommen werden. Dies kann z.B. an der Höheren Fachschule dienlich sein. Auf Anfrage erhältlich.

Berufsfachschulen

55. Beim Export der QV-Noten über die DAT-Schnittstelle kann neu eine Prüfungskommission als empfangende Stelle konfiguriert werden anstatt das kantonale Amt. Auf Anfrage erhältlich.
56. Beim Import von Lehrverträgen über die DAT-Schnittstelle können nun wahlweise alle Verknüpfungen zwischen Ausbildnern und Lehrbetrieben, die nicht mehr geliefert werden, in schulNetz gelöscht werden. Dies bedingt, dass nur eine Datei importiert wird. Auf Anfrage erhältlich.

Volksschulen

In diesem Bereich wurden keine Anpassungen vorgenommen.

5. Fehlerkorrekturen

Fehler, die nach Auslieferung der letzten Version erkannt wurden und nicht von hoher Dringlichkeit waren, werden mit einer der nächsten offiziellen Versionen korrigiert. Hier werden die wichtigsten Fehler aufgelistet, die mit der vorliegenden Version korrigiert wurden. Weitere Fehlerkorrekturen werden den meldenden Parteien über den Supportprozess angekündigt, namentlich durch eine Schliessung des entsprechenden Tickets.

57. Fehler bei der Dossiernavigation zwischen Raumverwaltung und Ausbildner behoben.
58. Fehler bei Rundtelefonliste für Zusatzklassen behoben.
59. Anzeige der Information über die beteiligten LP bei Teamteaching auf der Stundenplanansicht der LP korrigiert.
60. Anzeige der Prüfungsdetails für LP-Pläne mit mehreren gleichzeitigen Prüfungsläufen korrigiert.
61. Umlaute werden im Absender-Namen von E-Mails korrekt behandelt.
62. Anzeige der Anzahl SchülerInnen pro Feinunterteilung in einem Kurs berücksichtigt den Urlauberstatus korrekt.
63. Wochenplan-Ansicht des Stundenplans auch für künftige Semester verfügbar.
64. Bereinigung von Abschlussnoten im Abgabesystem auf gleiche Ausbildung eingegrenzt.

- 65. Verlaufsgrafik von Prüfungsnoten zeigt Streichnoten nicht mehr an.
- 66. Notenexport in Excel für LP und KLP lässt Export von vergangenen Semestern wieder zu.
- 67. Probleme beim Ändern der Reihenfolge bei Ad-Hoc-Reports in einigen Browsern behoben.